

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0297/23 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 23.05.2023
Dezernat: OB	OB/02		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	30.05.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	28.06.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	17.08.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Jahresabschluss 2022 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friedrich & Kollegen GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der AQB werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.465.715,83 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 981.458,48 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 981.458,48 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuschüssen in Höhe von 1.496.200,00 EUR zu verrechnen,
 - die Rückführung der nicht verrechneten Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 514.741,52 EUR an den städtischen Haushalt zu beschließen,
 - den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
 - der Geschäftsführerin, Frau Alexandra Franke, für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friedrich & Kollegen GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 (3. Prüfung) zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr. ☐ Anlage Kostenberechnung
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
☐	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend OB/02	Sachbearbeiter Frau Metschang	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------------------------	---------------------------

verantwortlich OB	Unterschrift Frau Borris
-------------------	-----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2023
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friedrich & Kollegen GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 981.458,48 EUR (Vorjahr: 1.104.744,57 EUR) ab. Das Berichtsjahr war insbesondere durch das Auslaufen von zwei teilnehmerstarken Programmen zum Ende des Jahres 2021 gekennzeichnet. Dies führte dazu, dass die durchschnittliche Teilnehmerzahl 2022 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 um ca. 24 % zurückging. Auch die anhaltenden Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie zu Beginn des Jahres 2022 und der Beginn des Ukraine-Krieges hatten Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf.

Jahresabschluss 2022**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Aufgrund der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft, die wir aus den im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnenen Erkenntnissen abgeleitet haben, sind wir – soweit die geprüften Unterlagen eine solche Beurteilung erlauben – zu der Einschätzung gelangt, dass die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters insbesondere hinsichtlich des Fortbestands und der künftigen Entwicklung der Gesellschaft, realistisch erscheint.“

Analyse des Jahresabschlusses 2022 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

<i>Umsatzerlöse</i>	<u>259,6 Tsd. EUR</u>
	(Vj. 149,3 Tsd. EUR)

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Tafeln	139,2	94,9
Altmöbelverwertung	85,6	40,4
Secondhandshop	20,8	13,8
Möbelhausratservice	14,0	0,0
sonstige	<u>0,0</u>	<u>0,2</u>
	<u>259,6</u>	<u>149,3</u>

<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>	<u>2.398,8 Tsd. EUR</u>
	(Vj. 2.135,7 Tsd. EUR)

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Fördermittel	2.027,1	1.684,8
Auflösung Rückstellungen	221,6	146,2
Auflösung Sonderposten	60,7	68,4
Kurzarbeitergeld	22,1	182,4
sonstige	<u>67,3</u>	<u>53,9</u>
	<u>2.398,8</u>	<u>2.135,7</u>

Materialaufwand

157,9 Tsd. EUR
(Vj. 139,3 Tsd. EUR)

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	81,2	53,7
bezogene Leistungen	<u>76,7</u>	<u>85,6</u>
	<u>157,9</u>	<u>139,3</u>

Personalaufwand

2.598,3 Tsd. EUR
(Vj. 2.498,4 Tsd. EUR)

Die Personalaufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Löhnen und Gehältern und sozialen Abgaben zusammen.

Abschreibungen

101,7 Tsd. EUR
(Vj. 83,8 Tsd. EUR)

Ausgewiesen werden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Maschinen und Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

782,0 Tsd. EUR
(Vj. 662,8 Tsd. EUR)

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Raumkosten	329,4	279,5
Fahrzeugkosten	106,8	80,4
Aufwendungen Maßnahmerisiko	78,0	67,0
Reparatur und Instandhaltung	64,6	36,1
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	33,4	24,0
Rückbauverpflichtung	32,5	43,3
sonstige	<u>137,3</u>	<u>132,5</u>
	<u>782,0</u>	<u>662,8</u>

<i>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</i>	<u>4,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 0,6 Tsd. EUR)
---	---

<i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	<u>0,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 1,2 Tsd. EUR)
---	---

<i>Sonstige Steuern</i>	<u>4,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 4,8 Tsd. EUR)
-------------------------	---

Bilanz

Aktiva

<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<u>8,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 17,6 Tsd. EUR)
--	--

Ausgewiesen wird ausschließlich entgeltlich erworbene Software.

<i>Sachanlagen</i>	<u>399,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 186,2 Tsd. EUR)
--------------------	---

Die Zugänge des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 305,6 Tsd. EUR betreffen die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

<i>Finanzanlagen</i>	<u>25,2 Tsd. EUR</u> (Vj. 25,2 Tsd. EUR)
----------------------	---

Hier werden die Anschaffungskosten für eine festverzinsliche Anleihe ausgewiesen.

<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	<u>160,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 89,4 Tsd. EUR)
--	--

Unter dieser Position werden im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Jobcenter Magdeburg im Zusammenhang mit der Durchführung von Maßnahmen ausgewiesen.

<i>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<u>868,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 1.009,9 Tsd. EUR)
--	---

Die liquiden Mittel bestehen überwiegend aus kurzfristigen Bankguthaben und Kassenbeständen.

<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<u>4,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 2,9 Tsd. EUR)
-----------------------------------	---

Der Ausweis betrifft bereits gezahlte Kfz-Steuer und Versicherungen für das Folgejahr.

Passiva

Gezeichnetes Kapital 25,6 Tsd. EUR
(Vj. 25,6 Tsd. EUR)

Gewinnrücklagen 27,9 Tsd. EUR
(Vj. 27,9 Tsd. EUR)

Zum Verlustausgleich erhaltene Einzahlungen des Gesellschafters 981,5 Tsd. EUR
(Vj. 1.104,7 Tsd. EUR)

Ausgewiesen werden die zum Verlustausgleich erhaltenen Einzahlungen des Gesellschafters für das Geschäftsjahr 2022.

Sonderposten für Investitionszuschüsse 53,3 Tsd. EUR
(Vj. 64,1 Tsd. EUR)

Hier werden die erhaltenen Zuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens ausgewiesen. Im Berichtsjahr erhielt die Gesellschaft keine Investitionszuschüsse.

Sonstige Rückstellungen 679,2 Tsd. EUR
(Vj. 732,0 Tsd. EUR)

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
pauschales Maßnahmerisiko	354,5	373,8
Rückbauverpflichtung	164,9	132,9
Archivierung	74,3	74,3
Jahresabschlussprüfung	28,0	26,0
Sonstige Rückstellungen	<u>57,5</u>	<u>125,0</u>
	<u>679,2</u>	<u>732,0</u>

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 7,2 Tsd. EUR
(Vj. 24,7 Tsd. EUR)

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Sonstige Verbindlichkeiten 672,5 Tsd. EUR
(Vj. 457,1 Tsd. EUR)

Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg (514,7 Tsd. EUR), aus Lohn und Gehalt (87,0 Tsd. EUR) und sonstige (70,8 Tsd. EUR).

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friedrich & Kollegen GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2022 sowie der Lagebericht 2022 sollen in der Verwaltungsratssitzung der AQB am 14.06.2023 zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Der Verwaltungsrat soll der Gesellschafterversammlung empfehlen, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.465.715,83 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 981.458,48 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 981.458,48 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Liquiditätszuwendungen in Höhe von 1.496.200,00 EUR zu verrechnen und die Rückführung der nicht verrechneten Zuschüsse in Höhe von 514.741,52 EUR an den städtischen Haushalt zu beschließen. Weiterhin soll empfohlen werden, die Geschäftsführerin Frau Alexandra Franke und den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friedrich & Kollegen GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen (3. Prüfung).

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement des Bereichs der Oberbürgermeisterin schließt sich der Beschlussempfehlung des Verwaltungsrates an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2022 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschlussantrag des Verwaltungsrates der AQB zum Jahresabschluss 2022 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2022
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2022
5. Lagebericht
6. Beschlussvorschlag Verwaltungsrat am 14.06.2023